

III.

Das britische Reich.

Wir gehen vom Namen des Landes aus. Die drei vereinigten Königreiche: Britanien, Schottland und Irland haben eigentlich keinen Gesamtnamen, denn unter Grossbritannien versteht man doch nur Schottland und England. Betrachtet man die Küstenbeschaffenheit, so nennt man das Land Albion. Der Name kommt von albus her und bezieht sich auf die Kreidefelsküsten Englands. Daraus erklärt sich auch in der Hämushalbinsel der Name: Albanien. Denselben Namen finden wir im König Lear, wo der eine Schwiegersohn dieses Unglücklichen Herzog von Albanien heisst, ebenso führte der letzte Stuart diesen Titel. — Von den uns bekannten ältesten Bewohnern, den Celten, stammen die Namen Britanien, Schottland und Irland oder Hibernien her, deren Bedeutung zu enträthseln wohl schwer sein möchte. England dagegen bedeutet, wie bekannt, Land der Angeln. —

Die geographische Lage der beiden Inseln ist leicht festzuhalten. Das Südwestende Englands nämlich, das Cap Lizard, wird vom 50sten Parallelkreise berührt, von dem Kreise, welcher den Main und Nord-Böhmen durchschneidet. Unmittelbar im Norden von Schottland zieht aber der 60ste Parallelkreis, welcher bei Stockholm, Petersburg vorbeigeht und dann Kamtschatka, Aliaska und Labrador durchstreicht. Nehmen wir, da es für die Schule doch einmal so hergebracht ist, als 0ten Meridian den von Ferro an, so liegt Irland unter demselben, Island aber unter dem 10ten und unmittelbar östlich von England geht der 20ste, der Meridian von Paris. Bekanntlich rechnen die Engländer vom Meridian von Greenwich. —